

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

Eingetragen als Zeitung auf dem Chines.
Postamt.

中華郵政特准掛號立券之報紙

6. Jahrgang

Tientsin, Sonnabend, den 26. Januar 1935.

Nummer 1325

Neue Gesetze

Kabinetts-Sitzung in Berlin

Weitere Durchführung der Reichsreform—Reichsstatthalter ähnliche Stellung wie Oberpräsident
— Mitwirkung der N. S. D. A. P. in Gemeindeverwaltung

Berlin, den 24. Januar (Transocean C.N.) In der Donnerstags-Sitzung des Reichskabinetts gedachte Hitler zunächst mit tief empfundenen Worten des Dankes und der Freude des überwältigenden Sieges bei der Saar-Abstimmung, auf dessen politische Bedeutung er kurz hinwies. Das ganze deutsche Volk sei den Saardeutschen für ihre grosse treue Beharrlichkeit tiefsten Dank schuldig.

Als dann nahm Hitler die offizielle Einführung des neuen Reichsministers ohne Portefeuille, Dr. Hans Frank, vor. Das Reichskabinett verabschiedete hierauf das dritte Gesetz zur Ueberleitung der Rechtspflege auf das Reich. Nachdem die Leitung der Justizverwaltung der Länder in der Hand des Reichsjustizministers vereinigt worden ist, übernimmt das Reich als Träger der Justizhoheit die gesamte Justiz

Dank dem Auslandsdeutschtum

Berlin, den 24. Januar (Transocean C.N.) Auf der diesjährigen Hauptversammlung des „Volksbundes für das Deutschtum im Auslande“ sprach der Stellvertreter Hitlers, Reichsminister Hess dem Volksbunde den Dank der Reichsregierung aus für seine Arbeit für das Deutschtum. Sowohl er wie sein Mitarbeiter Bohle, der Leiter der ganzen Auslandsorganisation der NSDAP, wüssten als Auslandsdeutsche, wie schwer der Kampf der Auslandsdeutschen sei, dass die Volksgenossen draussen Schweres auf sich nehmen müssten um der Zukunft unseres Auslandsdeutschtums willen.

Schwarze Sturmflotte von der Saar nach Berlin überführt

Berlin, den 24. Januar (Transocean C.N.) Die schwarze Sturmflotte der Kriegsoferversorgung an der Saar traf am Donnerstag an der Berliner Stadtgrenze auf der Glienicke Brücke bei Potsdam ein und wurde feierlich eingeholt durch einen berittenen Zug der Landespolizei, eine Hundertschaft der Staatspolizei und Formationen der SA und des Arbeitsdienstes.

An dem dichten von Schulkindern gebildeten Spalier vorbei marschierte der lange Zug zur Garnisonkirche, wo eine Ehrenkompanie der Reichswehr Aufstellung genommen hatte. Nach der Begrüssung durch die Spitzen der Behörden erinnerte der Oberpräsident Kube daran, dass am 24. Januar 1712 Friedrich der Grosse geboren sei, dessen Auffassung von Ehre auch die Saarländer sich zu eigen gemacht hätten.

Feierliche Orgelklänge erfüllten das Gotteshaus, als die schwarze Sturmflotte an der Gruft Friedrich des Grossen vorbeigezogen wurde. Der Weitermarsch erfolgte dann zum historischen Sportpalast in Berlin, wo nochmals grosse Kundgebungen stattfanden.

Saar-Regierungskommission erlässt Amnestie

Saarbrücken, den 24. Januar (Transocean C.N.) Ein weiterer wichtiger Schritt zur Liquidierung des Zwischen-Regimentes an der Saar wurde am Donnerstag dadurch getan, dass die Regierungskommission in ihrer amtlichen Zeitung eine Amnestie verkündete, die erfolgte auf Beschluss des Völkerbundsrates vom 17. Januar, und die von der Regierungskommission am 22. Januar ausgefertigt worden ist. Alle Strafurteile für Vergehen aus politischen Motiven oder in Zusammenhang mit politischen Ereignissen werden ausser Kraft gesetzt. Alle Strafurteile, welche ausgesprochen aber noch nicht vollstreckt sind, werden erlassen, wenn es sich nur um Geldstrafen oder Gefängnisstrafen bis 6 Jahren handelt. Strafzeiten von mehr als 6 Jahren, werden um diese Zeit abgekürzt. Teilweise abgessene Strafzeiten werden um die Hälfte verkürzt. Zuchthausstrafen werden in einfache Gefängnisstrafen umgewandelt. Jetzt anhängige Strafverfolgungen werden eingestellt, vorausgesetzt, dass die

mit allen Zuständigkeiten, Rechten und Pflichten aller Justizbehörden und Justizbediensteten.

Den Hauptinhalt der Kabinettsitzung bildeten die von Reichsinnenminister Frick vorgelegten Gesetze, welche einen wesentlichen weiteren Schritt zur Reichsreform bedeuten. Es handelt sich dabei um das Reichsstatthaltergesetz, wonach der Reichsstatthalter grundsätzlich an der Spitze der Landesregierung stehen soll, seine Stellung derjenigen der preussischen Oberpräsidenten angepasst wird, ferner um eine neue deutsche Gemeindeordnung, welche sich auf den gegenwärtigen Grundsätzen des bisherigen Landrechts gründet, aber weitgehende Mitwirkung der nationalsozialistischen Partei in der Gemeindeverwaltung vorsieht. Die umfangreiche, weittragende Gesetzesarbeit, welche nach eingehender Aussprache vom Reichskabinett gebilligt wurde, wird am 30. Januar dieses Jahres der Öffentlichkeit übergeben werden gleichzeitig mit den ebenfalls beschlossenen Gesetzen über die vorläufige Verwaltung des Saarlandes sowie dessen Vertretung im Reichstag.

Schliesslich nahm das Reichskabinett das vom Reichsbankpräsidenten Schacht vorgelegte Gesetz über die Durchführung der Zinsermässigung bei Kreditanstalten an.

Straftat vor dem 17. Januar begangen war und keine schwerere Strafe als 6 Jahre Gefängnis angedroht ist, oder wo es sich nur um Geldstrafen handeln würde.

Ausgenommen von der Amnestie sind die Verbrechen der Räuberei, verbunden mit Gewalttat, Brandstiftungen, versuchte Gefährdung eines Eisenbahn Transportes und Verbrechen gegen die Zollgesetze.

Ausser diesem Haupt-Amnestie-Dekret sind noch 5 weitere verkündet worden, welche die Strafen geringerer Schwere erlassen, darunter ein Dekret, das eine Reihe von anderen ausser Kraft setzt, die im Zusammenhange mit der Volksabstimmung erlassen worden waren.

Landwirtschafts-Ausstellung in Berlin

Berlin, den 24. Januar (Transocean C.N.) Ende des Monats, am 26. Januar, wird die wahrscheinlich grösste jemals in Europa gesehene Landwirtschaftsausstellung eröffnet werden. Acht riesige Ausstellungshallen in Berlin werden ein Bild des deutschen landwirtschaftlichen Lebens geben. Der Reichsminister für Landwirtschaft Darré wird die Ausstellung eröffnen. Eine der Hallen ist der heutigen deutschen Jägerei gewidmet, und dieser Teil der Ausstellung steht unter der Leitung des Reichsjägermeisters, General Göring. Gleichzeitig wird eine internationale Pferdeschau gehalten.

Gute Beziehungen zwischen Polen und Danzig

Freistaat Danzig, den 23. Januar (Transocean C.N.) Der Senatspräsident Greiser traf aus Genf in Danzig ein. Er brachte einen neuen Beweis von der wesentlichen Verbesserung der Beziehungen zwischen Danzig und Polen, als er am Mittwoch sich ausserordentlich befriedigt über seine Reise und besonders über die vornehme Haltung aussprach, die der polnische Aussenminister Beck Danzig gegenüber in Genf gezeigt habe. In den Besprechungen, die in Genf zwischen Beck und Greiser stattgehabt hätten, sagte der Präsident, wäre die Politik, zu der man übereingekommen wäre, von Warschau bestätigt worden, d. h. dass alle Fragen und Zwistigkeiten, welche sich zwischen Danzig und Polen ergeben könnten, durch die unmittelbare Aussprache zwischen den beiden Ländern auf einer offenen Konferenz geschlichtet werden sollten.

Beck habe erklärt, er werde innerhalb der nächsten Wochen Danzig seinen Gegenbesuch abstatten. Greiser verlässt in der Begleitung des Gendarmerie-Majors Bethke am Mittwoch abend Danzig, um an der in Bialowesch grossen Jagd teilzunehmen, zu der der polnische Staatspräsident Moszicki alljährlich die Botschafter der Grossmächte einladet.

Kleine Entente gegen Habsburger

Paris, den 24. Jan. (Transocean C.N.) Nach dem „Echo de Paris“ soll sich die Kleine Entente ernste Vorbehalte machen bezüglich des französisch-italienischen Abkommens in Rom. Es heisst, dass die Kleine Entente darauf besteht, dass der Nicht-Inter-

Ostasien - Telegramme

Mongolen greifen mandschurische Truppen an, Kampf im Gange

Tokio, den 24. Jan. (Reuter) Eine Rengo Nachricht aus Hsinking besagt, dass mandschuguo Truppen, die auf Patrouille in der Nähe von Haluhamiao waren, unerwartet von Truppen der äusseren Mongolei heute nachmittag angegriffen worden sind.

Nach einigen Verlusten machten die mandschuguo Truppen einen Gegenangriff; der Kampf ist noch im Gange.

Der japanische Angriff in Chahar eingestellt

Peking, den 24. Jan. (Central News) Nach neuesten Nachrichten aus Kalgan ist der japanische Angriff auf Tung-chatze in östlich Chahar heute um 7 Uhr eingestellt worden. Durch den Angriff sind mehr als 40 Einwohner von Tung-chatze getötet worden.

Ferner wird berichtet, dass keine weiteren Truppenbewegungen in der Umgebung von Ku-yuan stattgefunden haben, jedoch sind die jap. Truppen um weitere 1000 Mann verstärkt worden. Die japanischen Truppen um Dolonor treffen ebenfalls kriegerische Vorbereitungen.

Zwei japanische Bombenflugzeuge flogen heute über Kuyan und Tushihkow. Sie warfen insgesamt 11 Bomben ab.

In einem Interview erklärte heute Oberstleutnant Takahashi, Militärattaché in der Gesandtschaft zu Peking, dass heute keine neuen Kampfhandlungen in Chahar stattgefunden hätten und sprach seine Ueberzeugung aus, dass die Zwischenfälle keine ernstesten Folgen haben würden.

Es wird weiter berichtet, dass Hauptmann Matsui, der japanische Militärbeauftragte in Kalgan, die Behörden von Chahar beauftragt hat, Abgeordnete nach Tatan zu senden, um Verhandlungen aufzunehmen nud den Zwischenfall beizulegen.

Drahtlose Telefonie zwischen Canton — Shanghai

Canton, den 25. Jan. (Reuter) Drahtloses Fernsprechen zwischen Canton und Schanghai wird eingerichtet werden und soll noch vor dem 10.10. ds. J. fertiggestellt sein. Die Kosten werden auf ungefähr \$ 700.000.— geschätzt.

Ueberwachungsarbeiten sind schon von Ingenieuren der Regierung in Angriff genommen worden.

Post- und Telegrafverkehr in früheren Banditengegenden wiederhergestellt

Nanchang, den 24. Jan. (Central News). Der Postverkehr in den zurück eroberten Gebieten der Banditen-Gegenden in Kiangsi einschliesslich Ningtu, Hweichang, Yutu, Shihching und Juichin ist wieder aufgenommen. Der Telegrafverkehr für diese Plätze wird ebenfalls in Kürze wieder in Ordnung sein.

Regierungstruppen erobern Banditennest in Hunan

Changsha, den 24. Jan. (Central News) Yungshun, ein Banditennest an der nordwestlichen Grenze von Hunan, ist von den Regierungstruppen unter General Chen Chu Chen und unter Mithilfe von Freiwilligen zurückerobert worden. Die geschlagenen Banditen fliehen in Richtung auf Lungshan, verfolgt von den Regierungstruppen.

Neue Fluglinie nach Tibet

Shanghai, den 24. Jan. (Central News) Es ist von der China National Aviation Corporation in Erwägung gezogen, eine neue Fluglinie zwischen Sikiang und Tibet einzurichten.

Die Gesellschaft hat bereits ein dreimotoriges Fordflugzeug bestellt, das Mitte nächsten Monats in China eintreffen wird.

ventionsklausel hinsichtlich Oesterreichs Verbesserungen hinzugefügt werden sollen und sie will verlangen, dass besonders Wiederaufrichtung der Habsburger-Macht in Oesterreich unterbunden wird. Ferner wird verlangt, dass Garantien gegen jedwede Propaganda zur Wiederherstellung der Habsburg-Monarchie gegeben werden, da derartige Propaganda sehr leicht zu Gewalttätigkeiten und Terror führen könne, wie die, der König Alexander zum Opfer fiel.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 10)